

Liebe Hausbewohnerin, lieber Hausbewohner,

eine Vielfalt an Krippendarstellungen sind während der Adventszeit und auch noch zu Beginn des neuen Jahres im Bamberger Stadtgebiet zu bestaunen.

Der „Bamberger Krippenweg“ ist weit hinaus über die Stadtgrenzen bekannt und erfreut Jung und Alt. Auch wenn für lange Zeit die hauseigene Weihnachtskrippe ein klein wenig in die Vergessenheit geraten ist, erfreut sie sich nun wieder großer Beliebtheit.

Herzliche Grüße und viel Freude beim Lesen!



SeniVita®

DR. WIESENT
SEIT 1998

elvivion

Die Weihnachtskrippe



Sie gehört zu Weihnachten wie die festliche Beleuchtung und der Tannenbaum: die Weihnachtskrippe. Sie stellt die Geburt Jesu aus der Weihnachtsgeschichte oder auch andere Szenen aus dem Leben Jesu Christi dar.

Schon zu Beginn des frühen Christentums war diese Art der Darstellung beliebt, jedoch wurde anfangs nur das Jesuskind in einer Futterkrippe liegend, umgeben von Ochse und Esel dargestellt. Erst später kam die Figur der Maria sowie des heiligen Josefs hinzu. In vielen Darstellungen kommen au-

ßerdem noch die Heiligen Drei Könige sowie Engel, Hirten und weitere Tiere hinzu.

Eine der ältesten Weihnachtskrippen findet man in der Sixtinischen Kapelle der Kirche Santa Maria Maggiore in Rom. Die in Form eines kleinen Hauses gestaltete Krippe wurde 1289 gefertigt und zeigt die Anbetung der Könige. Anfang des 20. Jahrhunderts ging das Interesse an Weihnachtskrippen stark zurück. In den letzten Jahren erlebte der Brauch jedoch eine Revitalisierung und es gründeten sich zahlreiche Krippenvereine.



Meteorologischer *Winteranfang*



Den meteorologischen Winteranfang nennt man auch klimatologischen Winteranfang. Da die meteorologischen Jahreszeiten immer am ersten Tag des Monats beginnen, in dem der Beginn der astronomischen Jahreszeit liegt, fällt der meteorologische Winteranfang immer auf den 1. Dezember.

Die meteorologischen Jahreszeiten dauern immer drei Monate, da dies das Führen und Auswerten von klimatologischen Statistiken erleichtert. Bis zum 28. Februar befinden wir uns also meteorologisch gesehen im Winter, bis am 1. März der meteorologische Frühling beginnt.

Die Oma zur Enkelin:

*„Du darfst dir zu Weihnachten von mir ein schönes Buch wünschen!“
„Fein, dann wünsche ich mir dein Sparbuch.“*

Zum Schmunzeln!



Interessantes zum WEIHNACHTSFEST

Laut einer Stern-Umfrage, hat jeder zehnte Deutsche keine Ahnung, wieso Weihnachten überhaupt gefeiert wird.

An den Weihnachtstagen folgt oft ein Festmahl auf das andere. Da liegt die Sorge nahe, dass nach den Feiertagen einige Kilos zu viel auf den Rippen sind. Allerdings unbegründet, denn der Durchschnittsbürger nimmt über Weihnachten lediglich etwa 370 Gramm zu.

Im Jahr 2008 hat die Regierung von Madagaskar das Aufstellen von Weihnachtsbäumen unter Strafe gestellt, um den Waldbestand des Inselstaates zu schützen.

Liebe Hausbewohnerin, lieber Hausbewohner,

falls Sie sich einsam oder isoliert fühlen, dann hilft Ihnen „Silbernetz“. „Silbernetz“ ist ein Hilfstelefon für Menschen über 60. Anrufer werden mit freiwilligen Telefonpartnern und Partnerinnen verbunden, um über Sorgen, Nöte aber auch Alltägliches zu reden.

Das Angebot ist völlig kostenlos und anonym.

Täglich von 08:00 - 22:00Uhr.

Tel.: 0800 4 70 80 90

www.silbernetz.org

ZDF, 20:15 Uhr, Wir bauen auf! Privatfilme aus der Nachkriegszeit, Dokumentation, D 2020

75 Jahre nach Kriegsende erinnert die Doku mit privatem Filmmaterial und persönlichen Geschichten an die Wiederaufbauleistung in Deutschland der Nachkriegszeit.

Fernsehtipp



Impressum

Herausgeber: SeniVita Social Estate AG, Dr. Wiesent Sozial gGmbH, elvion viva gGmbH
Wahnfriedstraße 3 | 95444 Bayreuth **Redaktion:** Dr. Wiesent Sozial gGmbH, Fröhlich PR GmbH Bayreuth

Layout: SeniVita Social Estate AG **Fotos:** SeniVita, stock.adobe.com, Pexels, Pixabay

Druck: P&P Printmanagement, Bgm.-Kempf-Straße 2, 96170 Trabelsdorf **V.i.S.d.P.:** Dr. Dr. phil. Horst Wiesent

